$13.50

kaufen ein Faß

Saskatoon Bier

Faß enthält 6 Dutzend Quartflaschen oder 10 Dutzend Pintflaschen. Fracht wird von uns bezahlt bis zu irgendeiner Station in Saskatchewan. Keine Bestellung wird C.O.D. geschickt. Bestellungen muß der Geldbetrag in Post-Office-, Bank- oder Express-Geldanweisungen beigelegt und an die Hudsons Bay Co. zahlbar gemacht werden.

Die Qualität des Saskatoon Biers ist zu wohlbekannt, um noch näher erwähnt zu werden. Adressieren Sie alle Bestellungen an die

Hudson's Bay Co.

Retail Mail Order Department. Winnipeg, Man.

Alberta Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 9)

Abteilung für Landwirtschaft der Provinz Alberta

bindung mit den Getreidespeichern eignet, geschützt sein.

Ungeachtet dessen, was im „The Land Titles Act", oder im „The Bill of Sale Ordinance" oder in irgend einem anderen Gesetz oder Ordinanz, die in dieser Provinz in Kraft sind, enthalten ist, soll irgend eine hypothekalische Schuldverschreibung, oder irgend eine Hypothek das Grundeigentum betreffend, oder irgend ein anderes Schriftstück betreffend Grund oder persönliches Eigentum, die der Provinz oder dem Provinzialschatzmeister, die Provinz vertretend, als Sicherheit für irgendwelche Vorschüsse oder Anleihen, die dieser Gesellschaft unter Autorität dieses Gesetzes gemacht worden sind, für diese Gesellschaft rechtsgültig und bindend sein. Es ist nicht nötig, daß ein „affidavit" über die Richtigkeit dieser Transaktion ausgeschworen ist, oder daß das hypothekarisch belegte Land oder Eigentum näher beschrieben wird, und soll solches Land und Eigentum als genügend registriert u. „gefildet" betrachtet werden, wenn es in der Office des Registrars für Gesellschaften mit beschränkter Haftung, ordnungsgemäß eingetragen ist. Solche Hypotheken oder Schriftstücke, sollen über irgendwelche andere Exekutionen, Transfers, Hypotheken oder Schuldverschreibungen das Vorrecht haben und in erster Linie zu betrachten sein, wenn solches Grundeigentum verkauft oder irgend wie veräußert werden soll, und soll von dem Tage, an welchem solche Hypothek oder Schuldverschreibung eingetragen ist gültig in Kraft sein und über anderen Hypotheken oder Schuldverschreibungen im Vorrecht bleiben, und soll auch in Kraft bleiben ohne erneuert werden zu müssen, bis eingelöst oder auf irgend eine andere zufriedenstellende Weise geregelt.

Die Form und Bedingungen der Hypothek oder irgend eines anderen Schriftstückes die Schuld der Gesellschaft beweisend, welche von der Gesellschaft für eine solche Anleihe gegeben wird, die Zeit und Form in welcher eine solche Summe der Anleihe an die Gesellschaft ausbezahlt werden soll, sowie die Verwendung solcher Gelder werden vom Leutnant Gouverneur in Council näher bestimmt werden.

Der „Leutnant Gouverneur in Council" soll das Recht haben an provisorische Direktoren der Gesellschaft irgend welche Summen Geldes auszahlen, deren Betrag jedoch die von der Legislatur vorgeschriebene Höhe nicht überschreiten darf. Diese Gelder sollen von den provisorischen Direktoren der Gesellschaft verwendet werden, um alle Auslagen in Verbindung mit der Organisation der Gesellschaft oder der Ortsgruppen, zu decken. Alle Summen die an die provisorischen Direktoren ausgezahlt werden sind, müssen von diesen Direktoren in einer solchen Weise ausgegeben werden, wie der Leutnant-Gouverneur in Council bestimmen mag, und alle solche Ausgaben sollen vom Provinzial-Buchrevisor nachgeprüft und revediert werden.

Verfügung über Einkünfte

Das jährliche Einkommen der Gesellschaft, einschließlich aller Gelder, die durch das Betreiben und operieren der Getreidespeicher unter ihrer Kontrolle oder Geschäftsführung, stehen, soll folgendermaßen verteilt werden:

a) Die jährliche Zahlung an die Provinz, wenn eine solche zu machen ist, soll zuerst gemacht werden;

b) Dann sollen alle laufenden Rechnungen und Schulden bezahlt werden;

Allgemein

Der Leutnant-Gouverneur in Council soll die Machtbefugnis besitzen, alle Verfehrungen zu treffen die für eine bessere Durchführung der Zwecke dieses Gesetzes notwendig sind, sowie diese Vorkehrungen nicht mit den Bestimmungen dieses Gesetzes in Widerspruch stehen.

Neben-Gesetze

Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit solche Nebengesetze für die Verwaltung, Geschäftsführung und die Kontrolle des Eigentums und des Geschäftes der Gesellschaft wie für das Verhalten in allen einzelnen Angelegenheiten der Gesellschaft die sich für die gereiste Durchführung dieses Gesetzes notwendig erweisen sollten, erlassen, vorausgesetzt, daß diese Nebengesetze nicht im Gegensatz zum allgemeinen Gesetz und in Uebereinstimmung mit den hier gegebenen Gesetzesvorschriften sind.

Die Gesellschaft soll die Machtbefugnis besitzen, Gelder im Wege einer Schuldverschreibung oder sonstwie für die Zwecke der Durchführung der Ziele der Inkorporation zu borgen und das Land- wie das persönliche Eigentum zu verpfänden und zu belasten, auch Urkunden, Noten, Kontrakte und andere Beweisstücke die zur Sicherheit für geliehenes Geld zu geben worden sind für die vorgenannten Zwecke zu unterzeichnen. Der Direktorenrat kann diese Machtbefugnis ausüben, wenn er hierzu durch ein Nebengesetz der Gesellschaft ermächtigt ist.

Spezial-Generalversammlung

Irgendwelche drei Ortsgruppen können durch eine Resolution die durch eine Mehrheit von Aktieninhabern angenommen worden ist, die einen lokalen Elevator unterstützen und die in Wirklichkeit einer für diesen Zweck von der Geschäftsführung einberufenen Versammlung beigewohnt und in dieser Versammlung gestimmt haben, den Präsidenten ersuchen, eine Generalversammlung aller Aktieninhaber einzuberufen um die Angelegenheiten der Gesellschaft zu besprechen. Es soll die Pflicht des Präsidenten sein, sofort eine derartige Generalversammlung zu Calgary oder an irgendeinem anderen leicht zugänglichen Platze einzuberufen und alle Aktieninhaber durch eingeschriebene Briefe zum wenigsten 20 Tage vor dem festgesetzten Termine dieser Versammlung von der Zeit und dem Platze der Versammlung in Kenntnis zu setzen.

Die Aktieninhaber die irgendeiner solchen Spezial-Generalversammlung beiwohnen, können irgendeinen Aktieninhaber zum Vorsitzenden einer solchen Versammlung ernennen und irgendeinen Aktieninhaber zum Sekretär. Sie können irgendeinen Teil der Arbeit der Gesellschaft besprechen und können solche Resolutionen fassen, als sie inbezug auf die Angelegenheiten der Gesellschaft für gut befinden mögen und diese Resolutionen oder irgendwelche von denen den Ortsgruppen zum Zwecke der Erwägung übersenden.

Pächter gesucht. Für feine halbe Section sieben Meilen von Leduc. 200 Acker unter Kultur, 4 Meilen von Eisenbahnstation. Gute Gebäude, Granery für 8 bis 10,000 Buschel. Diese Farm ist ev. auch zu verkaufen. Anfragen bitte an Becker & Schmid, 312 Tegler Bulding, Edmonton, Alta. Telephon 4851.

Eingesandt

(Verspätet)

P. O. Raidway Centre, Alberta. — Hochgeehrte Schriftleitung des „Courier"! Als langjähriger Courierleser erlaube auch ich mir, einmal Ihrem geschätzten Blatte etwas auf die Rundreise mitzugeben.

Unsere diesjährige Ernte hier ist als Mißernte anzusehen, denn was uns der Hagel noch zurückgelassen hat, der am 16. Juli über unsere Gegend in Hühnereigröße niederging, hat uns der Frost, der uns am 10. Aug. heimsuchte, weggenommen, wir mußten deshalb hier halbleeres Stroh jeder Getreidesorte einheimsen, und nun stehen wir ratlos da, unentschlossen, ob es sich zu dreschen lohnen wird oder ob es am Ende besser wäre, alles dem Vieh zu füttern. Heu haben wir mehr als genug, was bei uns gewöhnlich im Winter zum Preise von drei Dollar die Fuhre verkauft wird. Kartoffeln sind ziemlich ausgiebig; das Wetter ist jetzt schön und der Gesundheitszustand normal.

Trotz der Mißernte werden im Hause meines Nachbars, Herrn Josef Schreyer, schon jetzt Vorbereitungen zur Feier seines 60jährigen Wiegenfest getroffen, zu welchem bereits alle seine Kinder und Enkel eingeladen worden sind. Ich bin nur neugierig, ob sein Sohn, der Oberleutnant, der vor ein paar Monaten aus Sibirien über China und Japan nach New York herüberkam und der als Kriegsgefangener über ein Jahr interniert war, auch diesem Familienfeste beiwohnen wird. Die Erlaubnis hierzu wurde ihm, wie ich vernommen habe, von Ottawa erteilt. Wenn er kommen sollte, so wird er wohl etwas über den europäischen Krieg zu erzählen wissen.

Hochachtungsvoll
Minke Schneider.

Trapper! Trapper!
Senden Sie Ihre
Rohen Felle
an
JOHN HALLAM

und erhalten Sie dafür die höchsten Marktpreise. Wir senden Geld an dem Tage, an welchem wir die Häute erhalten. Wir berechnen keine Kommission und bezahlen alle Kosten. Wir haben Millionen von Dollars an Tausende Trapper in Canada, die uns ihre Felle senden, bezahlt, weil sie wissen, daß sie für ihre Felle die höchsten Preise erhalten. Auch Sie werden die höchsten Preise erhalten. Wir kaufen von Trappern gegen das mehr Felle, als fünf andere Firmen in Canada.

Frei Hallams Trapper-Führer, 96 Seiten Sportmanns-Katalog
Preislisten über rohe Felle
Preismodenbuch, 32 Seiten
Versandt frei auf Verlangen. Adressieren Sie:
JOHN HALLAM Limited
138 Hallam Bldg. TORONTO
Die größte in unserer Branche in Toronto.

Regina und Umgegend

Farmarbeiter werden in allen Teilen der Provinz gesucht

In den letzten Tagen ist mit dem Dreschen im mittleren Teil der Provinz überall wieder begonnen worden. Farmarbeiter sind sehr knapp. Fast in allen Distrikten werden Männer gebraucht. T. Witby vom Arbeitsnachweisbüro für die Provinz hat am Donnerstag gegenüber dem Kings Hotel ein Büro eröffnet. Farmer, welche Leute gebrauchen und Arbeiter, die auf die Farm gehen wollen, können sich hier melden. Auch von Saskatoon kommt die Nachricht, daß im dortigen Distrikt nicht genügend Arbeiter vorhanden sind.

Bis jetzt ist nur die Hälfte des Getreides in der Provinz gedroschen

Nach Berichten, welche bei der „Saskatchewan Co-Operative Elevator Company" eingingen, ist ungefähr 45 bis 50 Prozent des Getreides in Saskatchewan gedroschen. Diese Zahlen stimmen nicht ganz mit den von Premier Martin ausgegebenen überein, da nach Aussage desselben nicht mehr als 1/3 der diesjährigen Ernte gedroschen ist. Jedenfalls ist im südlichen Teil der Provinz bedeutend mehr Getreide gedroschen, als im Norden. Besonders der Mangel an guten Arbeitskräften hält die Drescharbeiten sehr zurück. An manchen Punkten der C. P. R. macht sich auch schon ein Mangel an Waggons bemerkbar.

Zwei Reginaer sterben an der Front

Zwei weitere Reginaer sind auf den Schlachtfeldern Europas den Heldentod gestorben, nämlich die Soldaten A. Ernest Bennett und Harry A. Finlayson. Beide gehörten den „Princeß Patricias" an und verließen Regina im Jahre 1915.

Nach Saskatoon

Herr P. F. Bredt, der stellvertretende Viehkommissar für Saskatchewan, hat sich nach Saskatoon begeben, wo er der dort stattfindenden großen Schaf- und Schweineauktion beizuwohnen gedenkt.

Gasolin um 4c per Gallone erniedrigt

Durch die Errichtung einer Oelfabrik seitens der Imperial Oil Company in Regina werden gereinigte Oele und Gasolin in der Provinz bedeutend im Preise fallen. Nach dem Bericht eines Angestellten der Kompanie wurden sämtliche Preise für gereinigte Oele und Gasolin am 1. November geändert. Für Gasolin wird in der ganzen Provinz nur ein Preis bestehen.

Beim Glückspiel überrascht

Am Dienstag Abend gelang es der städtischen Polizei, im Zimmer Nr. 58 des European Hotel, den Besitzer des Hotels und sieben andere Personen bei einem „Game of Poker" zu überraschen. Alle acht Männer wurden verhaftet und werden sich wegen unerlaubten Kartenspiels vor dem Polizeirichter zu verantworten haben. Da bei dem Spiel auch ein guter Tropfen Whisky nicht fehlte, werden die Spieler auch noch wegen Uebertretung des Alkoholgesetzes bestraft werden.

Freigesprochen

Die gegen Andrew Mulligan wegen Tierquälerei erhobene Anklage wurde am Mittwoch Nachmittag auf die Zeugenaussage von Sergeant Major Griffin von der berittenen Polizei hin verworfen.

Kohlenpreise gehen höher

Nach den Aussagen der hiesigen Kohlenhändler ist keine Gefahr vorhanden, daß ein Kohlenmangel eintritt, wenn auch die Preise für Kohlen ständig im Steigen begriffen sind. Kohlen für den Hausbedarf sind überall genügend vorhanden, während Kohlen zur Erzeugung von Dampf infolge eines Arbeiterstreiks in Pensylvanien und Mangel an Eisenbahnwagen in Vereinigten Staaten kürzlich bedeutend teurer geworden sind.

Alle Kohlenhändler stimmen darin überein, daß die Preise noch weiter steigen werden, da besonders Arbeiter in Canada, wie auch in den Vereinigten Staaten sehr knapp sind.

Bedauerlicher Unglücksfall

Am Mittwoch Morgen gegen 8 Uhr wurde der Straßenkehrer Peter Demetroff, welcher an der Ecke von Broad und South Railway Straße mit dem Reinigen der Straße beschäftigt war, von einem Automobil, das von Herrn T. G. McStall, 2170 Angus Straße, gesteuert wurde, angefahren. Der unglückliche Mann, welcher sich schwere innere und äußere Verletzungen zuzog, wurde ins städtische Hospital überführt. Sein Befinden gibt zu ernsten Besorgnissen Anlaß.

Die deutsche Apotheke

empfiehlt alle Artikel zur Krankenpflege wie: Verbandwatte, Binden, Gazen Spritzen, Thermometer, Irrigators, Hot Water Bottles etc., Hydrogen Peroxyde, Lysol, Essigsäure Tonerde, Arnica Tinctur, alle gangbaren Sorten von Tees etc. etc.

Recepte werden gewissenhaft angefertigt.

W. MASSIG
1522 11th Ave., Regina, Sask.
Bor 124. Einzige Deutsche Apotheke in Regina.

Angenehmer Besuch

Herr Heinrich Starf von Waldersee, Man., welcher sich auf der Durchreise nach seiner Farm bei Charlin, Sask., einige Tage in Regina aufhielt, stattete bei dieser Gelegenheit auch dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Jagdsaison geschlossen

Mit dem 31. Oktober ist die Jagdsaison für Präriehühner zu Ende. Personen, in deren Besitz nach dem obengenannten Datum Präriehühner gefunden werden, machen sich einer strafbaren Handlung schuldig.

Gesündeste in der Familie

Kein Zeichen von Wassersucht oder Nierenleiden seit sie „Fruit-a-tives" einnimmt

Hattie Warren.

Port Robinson, Ont., 8. Juli 1915.

Für über drei Jahre gebrauchen wir „Fruit-a-tives" in unserem Hause und haben es immer als eine gute Medizin gefunden. Unser kleines Mädchen, Hattie, wurde von einem Nierenleiden geplagt. Der Arzt sagte ihr, daß die Gefahr die Wassersucht zu bekommen. Ihre Glieder und ihr ganzer Körper war geschwollen und wir dachten nicht, daß sie am Leben bleiben würde. Schließlich entschlossen wir uns „Fruit-a-tives" zu versuchen. Nach Einnahme einiger Tabletten stellte sich bei ihr schon eine Besserung ein. In einer kurzen Zeit verschwand die Anschwellung und das Fleisch nahm wieder eine natürliche Farbe an. Jetzt ist sie das gesündeste Mitglied der Familie und hat auch nicht die geringste Spur ihrer alten Krankheit. Wir können niemals zuviel zu Gunsten von „Fruit-a-tives" sagen, und würden niemals ohne diese Medizin sein wollen." **William Warren.**

50c. eine Schachtel, 6 für $2.50; Probegröße 25c. Zu haben bei allen Händlern, oder nach Empfang des Geldes, portofrei von Fruit-a-tives Limited, Ottawa.

Getreide Saskatchewans gewinnt hohe Auszeichnungen

Nach einem Bericht des Herrn W. W. Thompson vom Landwirtschaftsministerium, hat das von der Regierung auf dem Kongreß für sogenannte „Trockene Farmerei" in El Paso ausgestellte Getreide 41 Preise errungen. Von diesen waren 21 erste, 14 zweite und sechs dritte Preise.

Achtung! **Achtung!**

Deutsche Landsleute!

Helft uns die deutsche Zeitung, welche Eure Interessen vertritt, zu erhalten und zu verbessern!

Deutsche Farmer! Vergeßt nicht in diesen Wochen, in denen Ihr Eure Ernte verkauft, Euren guten Freund und Hausgenossen, den „Courier"! Lest unseren Artikel „Warum zwei Dollar?" auf Seite 2 dieser Ausgabe und ersehet daraus, unter welch schwierigen Verhältnissen wir jetzt zu arbeiten haben.

Die Zeit ist da, deutsche Landsleute, in der wir an Euch appellieren, der Zeitung zu helfen, die so oft und energisch für Euch und Eure Interessen eingetreten ist.

Der „Courier" streitet für das Deutsch-Canadiertum. Er vertritt den Fortschritt und kämpft namentlich für Interessen des schwer arbeitenden deutschen Farmers.

Deshalb erfüllt auch Eure Pflicht gegen den „Courier".

Jeder Farmer kann in jetziger Zeit ein paar Dollar zusammen bringen und seine Zeitung bezahlen.

Der gelbe Zettel auf Eurer Zeitung zeigt an, bis zu welchem Datum Ihr bezahlt habt. Sendet die Kleinigkeit sofort ein und $2.00 im Voraus für das kommende Jahr.

Wer sofort zahlt, hilft uns doppelt!

Werbt neue Leser! Die große 16seitige Wochenausgabe, welche an jedem Mittwoch erscheint, $2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung.

Unser

Extrablatt

erscheint jeden Sonnabend und hat großen Beifall gefunden. Es kostet nur 25 Cents für drei Monate im Voraus oder 50 Cents für 6 Monate, oder

$1.00 für zwölf Monate oder ein Jahr

Bestellt sofort und erhaltet jeden Sonnabend die neuesten Kriegsnachrichten unserer Spezial-Berichterstattung.

Werbt neue Leser!

Gebt die Adressen von Freunden und Bekannten an und wir werden Probenummern zusenden!

Der Courier

wird ständig vergrößert und verbessert. Er ist die beste und größte deutsche Zeitung in Canada.

Deutsche Freunde, unser Deutschtum braucht diese ständig kampfbereite Zeitung zur Vertretung unserer wirtschaftlichen Interessen und unserer Ideale!

Der Courier kämpft für Euch!

Tut Ihr jetzt auch Eure Pflicht gegenüber dem „Courier". Schiebt die Geldsendungen nicht auf. Was Ihr tun wollt, tut sofort!

Der Deutsch-Canadische Hausfreund, Courier-Kalender für das Jahr 1917

erscheint etwa Mitte Dezember in bedeutend größerem Format als in den Vorjahren, in ganz neuer verbesserter Ausstattung und in jeder Weise den aus unserem Leserkreise geäußerten Wünschen angepaßt.

Jede Familie braucht und kauft einen Kalender.

Ihr spart einen Brief und Extraporto, wenn Ihr jetzt bei Einsendung Eurer Abonnementserneuerung für den **„Courier"** und Erneuerung für oder Neubestellung auf das **„Extrablatt"** zugleich auch 30 Cents für ein Exemplar des prämiierten **„Hausfreund-Kalenders"** beilegt. Der Empfang jeder derartigen Bestellung wird sofort gebucht und die jetzt bestellten und bezahlten Kalender werden sofort nach Fertigstellung des Druckes als erste abgeschickt.

Man sende Geld nur bei „Post money order" oder „Postal Notes" oder „Express money order" — Man adressiere das Kuvert „Courier", 1835 Halifax Street, P. O. Box 505, Regina, Sask.

An den **„Courier"**
Box 505, Regina, Sask.

Werte Herren! Beiliegend übersende ich Ihnen die Summe von $..... Rückstand für Abonnement vom ..... bis ..... Außerdem $2.00 für ein Jahr im Voraus.

Name: .....

Post-Office: .....

An das **„Extrablatt"**
Box 505, Regina, Sask.

Werte Herren! Beiliegend übersende ich Ihnen die Summe von ....., wofür Sie mir das „Extrablatt für ..... Monate zusenden wollen.

Name: .....

Post Office: .....

An den **„Deutsch-Canadischen Hausfreund"**, Courier-Kalender
Box 505, Regina, Sask.

Werte Herren! Beiliegend 30 Cents (25c für 1917 Hausfreund-Kalender und 5c für Porto).

Zusendung erwarte ich sofort nach Fertigstellung, jedenfalls noch vor Weihnachten.

Name: .....

Post Office: .....

Senden Sie Probenummern an folgende Adressen:

Name: ..... Post Office: .....

Name: ..... Post Office: .....

Name: ..... Post Office: .....

Diesem Briefe liegt im ganzen ein Geldbetrag von $..... c. bei. — Davon sind $..... c. für den „Courier", $..... c. für das „Extrablatt und c 30 für den „Hausfreund-Kalender".

Entschließen Sie sich, zu schicken an

The GGG Co. Ltd.

In 1906—07 — unser erstes Jahr — handhabten wir 2,340,000 Buschel Getreide. Das Geschäft wuchs schnell und im Jahre 1915—16 handhabten wir über 48,000,000 Buschel Getreide. Diese Ausdehnung kann nur ein Ding bedeuten — unsere Dienstleistung stellt jeden einzelnen Mann der an uns verkaufte ganz besonders zufrieden.

The GGG Co.

hat einen genossenschaftlichen Geist. **Unsere Interessen sind Ihre Interessen** — behalten Sie diese Tatsache im Gedächtnis wenn Sie wieder Getreide zu versenden haben.

und lesen Sie zuerst mit sich selbst.

Kaufen Sie nicht auf die Reden anderer. Verkaufen Sie Ihre Ernte durch diese genossenschaftliche Farmergesellschaft und seien Sie versichert, daß sie geschäftlich richtig gehandelt haben — für sich selbst, für Ihren Nachbar und für die Gesellschaft, welche zwischen Ihnen und den Verkaufsverhältnissen, die vor Jahren herrschten, steht.

Wir bieten Ihnen die allerbeste Getreide Verkaufsbedienung, eine Bedienung geleistet von einer großen und fähigen Organisation, die von Farmern geeignet und geleitet wird. Seit dem ersten September 1906 haben wir nahezu 200 Millionen Buschel Getreide gehandhabt und haben über 18,000 Farmer-Aktieninhaber hinter uns stehen.

Senden Sie uns den Kupon, und mit wendender Post werden wir Ihnen frei senden eine Anzahl von

Frachtbriefen und Instruktionsformularen

Diese Instruktionsformulare beseitigen allen Getreideversand-Trubel und machen Sie vom fremder Hilfe unabhängig. Füllen Sie die Instruktionsformulare und Frachtbriefe aus, heften Sie dieselben zusammen und senden sie an dieses Büro. Sie werden erhalten

Höchste Preise — Liberale Vorschüsse
Prompte Bezahlung — Unbedingte Sicherheit

Unsere **täglichen Marktreport-Briefe** werden für Sie von Interesse sein. Wir werden Ihnen frei senden täglich, einmal, zweimal oder dreimal wöchentlich, wie Sie wünschen.

Senden Sie Ihr Vieh an unsere **Viehkommission-Abteilung, Union Stock Yards, St. Boniface, Man.** — Dieselbe gute Bedienung wird Ihnen von dieser Abteilung gegeben wie bei Verkauf von Getreide.

Hochgradigste Farmgerätschaften und Bestandteile werden Ihnen für den möglichst niedrigsten Preis verkauft.

The Grain Growers' Grain Co. Ltd.
Winnipeg-Manitoba

"The Courier" - Kupon 8. Nov. 1916

P.O. ..... Prov.

The Grain Growers' Grain Co., Ltd., Winnipeg, Man.

Ich werde ungefähr ..... Waggonladungen Getreide zum Verkauf haben. Senden Sie mir bitte mit wendender Post, kostenfrei,

Frachtbriefe (..... Eisenbahn) und Instruktionsformulare.

Unterschrift .....